

Residenzstadt lädt Pfingsten zum „Strelitzienfest“ ein

Marktplatz präsentiert sich am Pfingstsonntag ganz in Orange

Neustrelitz/msb/U. Köpke Da die Hafentage in diesem Jahr auf Grund von Bauarbeiten nicht stattfinden können, haben sich die Verantwortlichen in der Stadt mit der Premiere des Strelitzienfestes am 4. Juni eine interessante Alternative einfallen lassen.

„Wir haben es nicht maritim oder deftig, sondern angesichts der fürstlichen Vergangenheit von Neustrelitz auf einer gehobenen Ebene gestaltet“, beschreibt Kulturamtsleiter Georg Huschke die gewollte Atmosphäre beim Strelitzienfest.

Dabei soll von 11 Uhr bis Mitternacht die Neustrelitzer Stadtblume - „ein wahrhaft königliches und weltbekanntes Symbol“ - im Mittelpunkt des Strelitzienfestes stehen.

Regional wird sich das Fest ausschließlich auf den vorwiegend in der Farbe orange präsentierenden Marktplatz beschränken, wobei entsprechend der Einteilung durch die Strahlenform in den acht Dreiecken

verschiedene Festaktionen stattfinden. Mit Blumenkindern, Reitern und Kutschen wird gegen 11.30 Uhr die „Strelitzienkönigin“ einziehen und offiziell durch den Bürgermeister Andreas Grund begrüßt werden. Musik, Modenschau, Unterhaltungskünstler, Feuershow und extra zahlreiche Aktionen für Kinder bestimmen das Pro-

gramm. Fürstlich geht es ab 15 Uhr vor dem Cafe am Markt sicher auch beim Treffen der Königinnen Sophie Charlotte mit ihren Nichten Luise und Friederike nebst Gefolge - Neustrelitzer Mädchen und Frauen mit „königlichem Namen“ - zu. Leuchtend endet das Fest ab 23.35 Uhr mit einem Feuerwerk an der Stadtkirche.



Die Freude an der Vorbereitung des Strelitzienfestes kam bei Undine Winkler und Georg Huschke (v.l.) auch während des Pressegespräches rüber.
Foto: Ute Köpke